



ARBEITSHILFE KENNENLERN- PINNWAND

DIREKT ANWENDBARE IDEEN FÜR LEHRENDE.
GEEIGNET FÜR ONLINE- UND PRÄSENZPHASEN.



KENNENLERN-PINNWAND!

Zeitbedarf: beliebig.

Kennenlern-Pinnwand dient dazu, die Studierendenschaft zu aktivieren, indem sie private Informationen einzelner Studierender kennenlernt. Lehrende schreiben eine Tabelle auf die Pinnwand mit max. 5 Kategorien (z.B. Name, Studium, Fach, Semester, Hobby). Studierende füllen Karten aus, heften die Karten an die Pinnwand und stellen sich vor. Hierbei geht es darum, in heterogenen Gruppen eine Wohlfühlatmosphäre zu schaffen. Kennenlern-Pinnwand kann auch in Form einer direkten Abfrage mittels Ja-Nein-Optionen erfolgen (z.B. ARSnova, PINGO, Plickers). ILIAS-LiveVoting ermöglicht schnelle Kurzumfragen und Abstimmungen über mobile Endgeräte. Mit ILIAS-Abstimmungen kann ein Meinungsbild eingeholt werden. Der Einsatz von Abstimmungs-Tools eignet sich grundsätzlich zur Befragung von Studierenden. Die Ergebnisse können ggf. visualisiert werden.

Einsatzszenarien:

- Seminar, Tutorium, Vorlesung
- Gruppenarbeit
- Kennenlernen

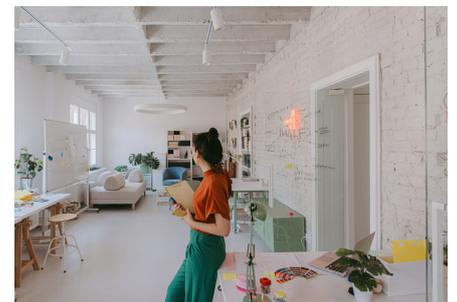
Durchführung:

1. Kennenlernkriterien definieren
2. Vorstellung via Pinnwand oder Quiz
3. ggf. Ergebnisse visualisieren

Vorteile:

- Lehrende können den Veranstaltungsbeginn auflockern
- Studierende können ihre Stellung in der Gruppe erkennen
- Studierende können Heterogenität in der Gruppe erkennen
- Studierende können sich in einer Gruppe positionieren

**METHODE FÜR BIS ZU
30 STUDIERENDE.**



UNSER TIPP

Einen Vergleich verschiedener Tools nimmt das Zentrum für multimediales Lehren und Lernen (LLZ) an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg im Rahmen eines Wiki vor: wiki.llz.uni-halle.de/Portal:Tools

QUELLEN

Böddicker, Natalie/ Hanna Hauch/Anna Hinzer/Matthias Hofer/Nicolas Karsten/Arsalan Khan et al. (2016): Methodensammlung. Für Dozierende der Heinrich-Heine-Universität, Düsseldorf, Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, S. 30f.; URL https://www.uni-duesseldorf.de/home/fileadmin/redaktion/Lehre/Hochschuldidaktik/Downloads/Methodenbuch_Stand151216.pdf (8.2.2021).

Dübbelde, Gabi (2017): Aktivierende Methoden für Seminare und Übungen. Methodenkoffer, Gießen, Justus-Liebig-Universität Gießen, S. 4; URL <https://www.uni-giessen.de/fbz/zentren/zfbk/didaktik/informationen/downloads/lehreinsteiger-1/methodenkoffer-seminare> (8.2.2021).

Reich, Kersten (2017): Unterrichtsmethoden im konstruktiven und systemischen Methodenpool. Lehren, Lernen, Methoden für alle Bereiche didaktischen Handelns, Köln, Universität zu Köln, URL <http://methodenpool.uni-koeln.de/> (8.2.2021).

Ritter-Mamczek, Bettina (2013): 50 Didaktische Methoden – für jede Veranstaltung, Düsseldorf, Splendid Akademie GbR, S. 17; URL <https://www.yumpu.com/de/document/read/25944298/methodensammlung-fachhochschule-da-1-4-sseldorf> (8.2.2021).

Ulrich, Immanuel (2016): Gute Lehre in der Hochschule. Praxistipps zur Planung und Gestaltung von Lehrveranstaltungen, Springer Fachmedien Wiesbaden, Wiesbaden, S. 246f.

Information:

Die Inhalte dieser Arbeitshilfe wurden aus bereits vorhandenen Konzepten und Methoden der Lehre an deutschen Hochschulen zusammengetragen und für die mobile Nutzung auf allen digitalen Endgeräten aufbereitet. Für die Inhalte sind die jeweiligen Autor.innen verantwortlich.

Diese Arbeitshilfe bietet lediglich eine Informationsquelle, um einen Überblick über die vielfältigen Lehrmethoden für Online- und Präsenzphasen zu erhalten. Die Zusammenstellung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit oder rechtlich abschließende Verbindlichkeit, sondern dient einer ersten Orientierung. Bitte beachten Sie bei allen Fremdmaterialien und Online-Szenarien die gesetzlichen Regelungen des Urheberrechts, um Ihre Lehrveranstaltung rechtssicher zu gestalten.

In dieser Arbeitshilfe verwendete Bilder und Fotos kommen aus den Bilddatenbanken Canva (canva.com). Die Bilder und Fotos dürfen weder kopiert noch in irgendeiner anderen Weise von Dritten vervielfältigt werden. Für eine detaillierte Quellenangabe der Bildnachweise besuchen Sie bitte: lehre-fuer-lehre.de/impressum. Für weitere Fragen und Anregungen schreiben Sie uns an: institut@hof.uni-halle.de